

Der FMO ist ein Symbol klimapolitischen Versagens.

Ziemlich in der Mitte zwischen Münster und Osnabrück liegt der kleine aber feine FMO - ein Regionalflughafen, dessen internationale Wichtigkeit immer wieder betont werden muss. Unlängst bezeichnete die FDP des Landkreises ihn sogar als "Unser Tor zur Welt". Dabei gehören die einzigen internationalen Flüge in TouristInnenhochburgen wie Mallorca, Antalya und Kairo ohnehin der Vergangenheit an. Die einzigen zwei Flüge die täglich vom FMO abheben gehen nach München. Denn Corona hat den Flughafen schwer getroffen und seine ohnehin roten Zahlen rutschten ins Bodenlose. Schlimm genug, dass der Aufsichtsrat des FMO Monate später direkt zusagt 30 Mio. Euro aus den kommunalen Haushalten rauszuschlachten, um dem FMO und seiner Geschäftsführung unter die Arme zu greifen.

### WAS UNS DARAN AUFREGT?

*„Beim Fahrradverkehr braucht man Jahre um sich auf 1 Mio. Euro pro Jahr zu einigen und bei einem Flughafen ist man mit 7 Mio. Euro pro Jahr direkt im Geschäft. Das ist kein Klimaschutz, sondern Politik die kapitalistischen Interessen folgt!“* sagt Jan Küter-Luks von FridaysForFuture Osnabrück.

Dieser Flughafen dient und wird in Zukunft ausschließlich Geschäftsreisenden und Reiseanbietern dienen. Er wird weiter rote Zahlen schreiben und wichtiges Geld, das im kommunalen Klimaschutz gebraucht wird verbrennen. Und das einzige was diese Politik produziert ist Kohlenstoffdioxid.

Wir fordern, dass sich die beteiligten Kommunen an einen Tisch setzen und ohne die Geschäftsführung des FMO ernsthaft über einen Schließungsplan diskutieren. Das ist rechtlich und vertraglich möglich und absolut notwendig, wenn man irgendwie unter 2 °C bleiben möchte.

### ANSONSTEN GIBT'S ÄRGER UND DAS NICHT ZU KNAPP!

Ein Vorgeschmack gibt's am **Samstag**. Da wird sich aus Osnabrück und Münster gleichzeitig eine Gruppe RadfahrerInnen in eisiger Kälte auf den Weg zum FMO machen. Zusammen mit attac starten wir vor Ort eine Kundgebung und zählen unsere Argumente gegen diesen Flughafen auf.

Nächstes Jahr kommt der Protest dann erst richtig auf die Straße und **VOR, IN und AUF** diesen Scheiß-Flughafen!